



**B
A
R
O
O
Q
U
O
D
Y
S
S
E
Y**

BREZZA

BAROQUE ODYSSEY



«Odyssee» bezeichnet eine lange und abenteuerliche Reise, voller Herausforderungen und spannender Erlebnisse. Der Begriff ist dem Titel eines homerischen Epos entlehnt, das von den Reisen und Abenteuern des griechischen Helden Odysseus während seiner Heimkehr nach dem Trojanischen Krieg erzählt. Im weiteren Sinne wird «Odyssee» verwendet, um jede Reise oder Erfahrung zu beschreiben, die eine lange Reise voller bedeutender Ereignisse und persönlicher Veränderungen beinhaltet.

Unser Programm in Quartettbesetzung kann als eine Art Route verstanden werden, die uns durch den unendlich scheinenden Ozean der Musik aus der Barockzeit führt - vorbei an Inseln, durch Stürme und Flauten.

Die ausgewählten Werke sind zum Teil programmatisch ausgerichtet, sie handeln etwas von der «folia», der Verrücktheit, vom Zerstreutsein oder von Stimmungen und Befindlichkeiten zur nächtlichen Zeit. Andere Werke sind «abstrakter», aber beziehen ihre Energie aus volkstümlichen Liedern oder Tanzformen.

Wir laden Sie zu einer aufregenden musikalischen Reise durch die faszinierende Barockzeit ein, in der Musik der höchste Ausdruck von Emotion und Kreativität war. In unserem Programm präsentieren wir einige Meisterwerke von Georg Philipp Telemann und Antonio Vivaldi, die zu den einflussreichsten Komponisten dieser Ära zählen.

Wir erkunden Kompositionen, welche die Vielseitigkeit und den Genius ihrer Schöpfer nachvollziehbar werden lassen. Von lebhaften Tänzen bis hin zu zur musikalischen Innenschau offenbart jede Stück eine einzigartige Facette des Barock.

Begleiten Sie uns auf dieser musikalischen Odyssee, in deren Verlauf wir zeitlose Melodien und Harmonien umschiffen, die Größen ihrer Zeit ersonnen haben - sowohl die Komponisten, deren Namen bis heute bekannt geblieben sind als auch vergleichsweise unbekanntere Vertreter ihrer Zunft wie Uccellini oder Merula. Tauchen Sie ein in die Leidenschaft, die Eleganz und die Virtuosität einer Ära, die Zuhörer*innen auf der ganzen Welt ungebrochen fasziniert. Wir hoffen, dass Sie diese einzigartige und bereichernde Erfahrung genießen werden!

PROGRAMMFOLGE

Antonio Vivaldi

Triosonate d-Moll RV 63 «La follia»

Antonio Vivaldi

Concerto da camera g-Moll RV 104 «La notte»

Largo - Fantasmî, Presto - Largo - Presto - Sonno, Largo - Allegro

George Frideric Händel

Triosonate h-Moll HWV 386b

Andante - Allegro - Largo - Allegro

Marco Uccellini

Aria sopra «La Bergamasca»

Georg Philipp Telemann

Sixième Quatuor aus den «Pariser Quartetten» TWV 43:e4

Prélude: À discrétion, très vite - Gai - Vite - Gracieusement - Disträit - Modéré

Tarquinio Merula

Ciaccona





YELIZAVETA KOZLOVA
Violine

Yelizaveta Kozlova wurde in 1984 in Kiew geboren. Nach dem Abschluss mit Auszeichnung am Kiewer Staatlichen Musik-College «Reinhold Glière», studierte sie ab 2003 an der Hochschule der Künste Bern. Ihr starkes Interesse für die Barockvioline führte sie an die Schola Cantorum Basiliensis, wo sie Violine in Alter Mensur bei Chiara Banchini und Kammermusik studierte. 2010 erhielt sie ihre Diplome für Alte Musik und Pädagogik (Master). Während ihres Studiums war sie Preisträgerin der «Odd Fellows», der Kiefer Hablitzel Stiftung und der Fondation Nicati-de Luze. Als Orchestermusikerin trat sie bei verschiedenen Festivals auf, als Solistin und Konzertmeisterin arbeitete sie mit Musica Fiorita, Le Phénix, der Freitagsakademie Bern, dem La Cetra Barockorchester Basel, dem Ensemble CappelAntiqua und anderen zusammen. Die Liebe zu Musik und Pädagogik führte sie letztlich zu einem weiteren Studium im Fach Musik und Bewegung. Yelizaveta Kozlova unterrichtet Musik an Primarschulen in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

„Intelligenz, Qualität, Glaubwürdigkeit, Raffinesse und Geradlinigkeit, all das sind Schlagworte, die bezeichnen, was diese drei jungen Künstler mit BREZZA auf grossartige Weise erschaffen. Ich bin gespannt, was die Zukunft für sie bereithält.“ Mario Guada im Klassik-Onlinemagazin „Codalario“

Das Ensemble BREZZA hat sich im Umfeld der Schola Cantorum Basiliensis formiert und erkundet in seiner Recherche-, Proben- und Konzerttätigkeit die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts in der Kernbesetzung Traversflöte, Gambe und Cembalo. BREZZA spielt diese Musik auf historischen Instrumenten oder hochwertigen Nachbauten. Daneben erforscht BREZZA historische Quellen zur musikalischen Aufführungspraxis, um so zu einer Interpretation zu gelangen, die den Intentionen des Komponisten so nahe wie möglich kommt.

BREZZA wurde bei der Ausgabe 2019 des Festival de Música Barroca de la Ribera Alta (FestRibAlt) in der spanischen Region Navarra in die Künstlerliste «Barrocos Bizarros» aufgenommen. Im August 2020 gab BREZZA zwei Konzerte beim renommierten Festival Internacional de Santander in der spanischen Küstenregion Kantabrien. Im Februar 2021 erhielt BREZZA beim 98. Wettbewerb der Juventudes Musicales de España in der Kategorie «Alte Musik» in Barcelona zwei Spezialpreise der Jury. beim erstmalig ausgerichteten Wettbewerb „#Generation SMADE“ in Estella/Lizarrar wurde BREZZA im September 2021 der erste Preis zuerkannt. Im Wettbewerb um die alljährlich ausgeschriebene Position der «Rheinsberger Hofkapelle» errang BREZZA im Januar 2022 den Sieg und ist in der Saison 2022/23 damit Ensemble-in-Residence in der nordwestlich von Berlin gelegenen Schlossanlage. Im Juli 2022 hat BREZZA überdies beim Internationalen Wettbewerb für Alte Musik in Gijón den ersten Preis gewonnen.